

# Nacherzählung von einem Film?

**Beitrag von „strelizie“ vom 3. Mai 2006 18:23**

Hallole miteinander,

entschuldigt bitte die etwas "dumme" Frage, aber es interessiert mich wirklich.

Meine Tochter (5. Klasse Gym) hat heute in der Schule einen Film gesehen, von dem die Kinder als Vorbereitung für die nächste [Klassenarbeit](#) eine Nacherzählung schreiben sollten. Da kam doch gleich die Frage: "Mama, was habt ihr damals so für Filme gesehen?". Leider musste ich passen, in meiner Schulzeit waren Filme noch relativ selten und als Vorlage für eine Nacherzählung gab es nur vorgelesene Geschichten.

Wie ist das heutzutage - benutzt ihr auch Filme für Nacherzählungen? Oder ist das eine Eigenart unserer Lehrerin?

---

**Beitrag von „Bolzbold“ vom 3. Mai 2006 18:28**

Zitat

***strelizie schrieb am 03.05.2006 17:23:***

Hallole miteinander,

entschuldigt bitte die etwas "dumme" Frage, aber es interessiert mich wirklich.

Meine Tochter (5. Klasse Gym) hat heute in der Schule einen Film gesehen, von dem die Kinder als Vorbereitung für die nächste [Klassenarbeit](#) eine Nacherzählung schreiben sollten. Da kam doch gleich die Frage: "Mama, was habt ihr damals so für Filme gesehen?". Leider musste ich passen, in meiner Schulzeit waren Filme noch relativ selten und als Vorlage für eine Nacherzählung gab es nur vorgelesene Geschichten.

Wie ist das heutzutage - benutzt ihr auch Filme für Nacherzählungen? Oder ist das eine Eigenart unserer Lehrerin?

Also in meiner Schulzeit (1984-1993) haben wir zwar ab und an Filme gesehen - bis zur Oberstufe aber nur stoffvermittelnd.

In der Oberstufe haben wir Filme geschaut und sie insofern behandelt, wie sie auf der Basis einer Buchvorlage umgesetzt wurden.

Heute macht man in der Oberstufe wie Du sicherlich weist, Filmanalyse - also analog zu einem literarischen Werk - nur analysiert man eben die cinematographischen Mittel.

Eine Nacherzählung eines Films ist mir noch nie untergekommen. Je nachdem wie lang der Film ist, stelle ich mir das auch sehr schwer vor. Angenommen es gäbe ein Buch dazu, wäre es darüber hinaus auch schwierig das zu trennen.

Vielleicht dient der Film ja als Ersatz für einen herkömmlichen geschriebenen Text.

Gruß  
Bolzbold

---

### **Beitrag von „lolle“ vom 3. Mai 2006 18:35**

Also wir mussten das in Englisch (allerdings in der Oberstufe) auch machen. Unsere Englischlehrerin hat uns einen Film gezeigt. Nach Beendigung des selbigen hat sie uns als Hausaufgabe aufgegeben, diesen zusammen zu fassen und diese Zusammenfassung mündlich vorzutragen.

Hätte sie das VOR Zeigen des Films gesagt, hätt ich mir ja Notizen gemacht... wir haben alle bombige Noten bekommen....

Grüße  
Lolle

---

### **Beitrag von „strelizie“ vom 3. Mai 2006 21:47**

Danke schon mal für eure Antworten.

Zitat

**Bolzbold schrieb am 03.05.2006 17:28:**

Heute macht man in der Oberstufe wie Du sicherlich weist, Filmanalyse ...

Image not found or type unknown

nee, weiß ich leider nicht, aber meine Schulzeit liegt auch noch in der Steinzeit – bei mir gab's noch nicht mal das Kurssystem. Aber so etwas hätte ich doch auch ganz gern gehabt. Da hätte mir Deutsch bestimmt mehr Spaß gemacht. 😊

Zitat

**Bolzbold schrieb am 03.05.2006 17:28:**

Vielleicht dient der Film ja als Ersatz für einen herkömmlichen geschriebenen Text.

Ja, so war das gemeint. Es handelte sich übrigens um einen Tierfilm. Und die Kinder wussten, dass sie davon eine Nacherzählung machen sollten und durften „Stichwörter“ machen - meine Tochter hatte mehr „Stichwörter“ als nachher die ganze Nacherzählung war.

Ich fand es halt von der Menge her ziemlich viel – genauer gesagt: aus viel Film kam eigentlich wenig Nacherzählung raus. Das Aufkonzentrieren müssen Fünftklässler halt doch noch üben.

---

### Beitrag von „lolle“ vom 4. Mai 2006 17:04

Ich denke, es soll auch einfach mal eine methodische Abwechslung sein. Wenn man ewig Nacherzählungen übt, wird es irgendwann monoton, wenn man immer nach dem gleichen Muster vorgeht: Geschichte vorlesen, Nacherzählung üben lassen.

Ein Film bietet dabei eine schöne mediale Variation. Vorstellbar wäre auch ein Hörspiel - sollte ich mir merken...

Vielleicht sollte man beim Film nicht gleich auch Spielfilmlänge gehen, da das die Kleinen wohl überfordert, aber zu Übungszwecken ist das sicher vertretbar.

Grüße

Lolle

---

### Beitrag von „leppy“ vom 4. Mai 2006 18:00

Wir mussten in Erdkunde immer Zusammenfassungen von Dokumentationsfilmen u.ä. schreiben. War dann immer mehr ein Fernhören, da man die ganze Zeit kritzelte. Naja, schnell schreiben habe ich gelernt.

Eine richtige Nacherzählung (wie in Deutsch) musste ich nie zu einem Film schreiben.

Gruß leppy